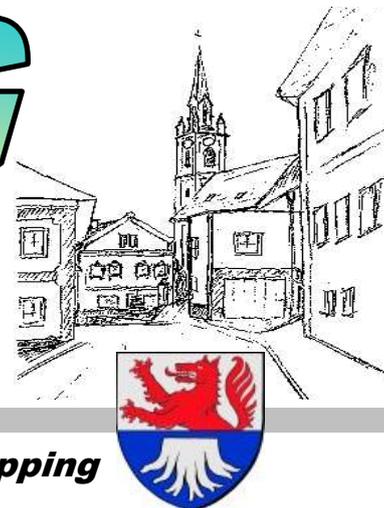


# OEPPIING

## AKTUELL



### Informationsblatt der Gemeinde Oepping

#### Aus dem Gemeinderat:

❖ **Kanalbau:** Der Gemeinderat hat die Darlehensverträge für die Finanzierung der BA 03, 06 und 09 mit der Uni Credit Bank Austria per 31.12.2012 gekündigt und eine Neufinanzierung dieser Darlehen im Gesamtbetrag von ca. 2,7 Millionen Euro zu günstigeren Zinskonditionen für die Restlaufzeit mit der Sparkasse Mühlviertel West Rohrbach beschlossen.

Ebenfalls mussten für die bei der BAWAG PSK aushaftenden Kanalbaudarlehen für die Bauabschnitte 06, 07 und 08 neue Zinskonditionen angenommen werden.

❖ **Rotes Kreuz Rohrbach:** Der Gemeinderat hat dem geänderten Finanzierungsplan für die Errichtungskosten und den Umbau der Rot-Kreuz-Bezirksstelle Rohrbach zugestimmt. Die anteiligen Leistungen der Gemeinde Oepping für das bereits abgeschlossene 1,95 Millionen schwere Bauvorhaben betragen 99.000,00 Euro, welche zur Gänze aus Bedarfszuweisungsmitteln des Landes OÖ. getragen werden.

❖ **Gebührenordnungen:** Mit Wirkung v. 22.09.2012 hat der Gemeinderat den Tarif für die Benützung der Leichenhalle von € 20,00 auf € 35,00 (Kinder unter 15 Jahren halber Tarif) + 10 % Ust angehoben. Die Anhebung war notwendig, weil mit dem seit 1979 unverändert hohen Tarif die Betriebskosten bei weitem nicht mehr gedeckt werden konnten.

Auch die Abfallgebührenordnung wurde mit Wirksamkeit 22.09.2012 neu beschlossen und an die Bestimmungen des OÖ. Abfallwirtschaftsgesetzes angepasst. Die Abfallgebühren bleiben derzeit unverändert.

#### Aus dem Inhalt:

Aus der GR-Sitzung v. 06.09.2012	1-2
Wasser-/Kanal-/Zählerablesung	2
Kontrolle hilft unnötige Wassergebühren zu vermeiden	2
Abwassertipps – Die Toilette ist kein „Müllschlucker“	3
Biomüll	3
Bauverhandlung	3
Abbuchungsauftrag für Gemeindeabgaben	3
Tag der Älteren	3
Alles für die Sicherheit	4
Grundsteuerbefreiung	4
Feuerbrandbefall	4
Schulbeginn – Info	5
Wohnung zu vermieten	5
Standesamtsmeldungen	5
Genussfest – Centro Rohrbach	5
Auszug aus dem VA-Kalender	6
Agrarfoliensammlung 2012	7
30 Jahre Altenfeldner Werkstätten	8
Pro mente jugend – work.box	9
Alom sucht Zivildienner	9
Arbeitsassistenten – neue Jobchancen	10
Aktionstag – Chancen sehen – Wege gehen	11
<b>Gesunde Gemeinde Oepping:</b>	
Apothekennotruf	12
Ärztendienst	12
Gesunde Gemeinde – Qualitätszertifikat	12
Jahresschwerpunkt 2012	13
PGA Gesundheitstipp	14
Veranstaltungen der Gesunden Gemeinde	15
Zivilschutzprobealarm	16

- ❖ **Friedhofserweiterung:** In absehbarer Zeit ist eine Erweiterung der Friedhofanlage unumgänglich. Der Gemeinderat hat die Überprüfung des an den bestehenden Friedhof angrenzenden Grundstückes durch die Bodenprüfstelle des Landes OÖ. in Auftrag gegeben.



**Das Gemeindeteam wünscht allen einen schönen Herbst,  
besonders den Schülerinnen und Schülern für das  
kommende Jahr alles Gute und viel Freude  
und Erfolg beim Lernen!**



Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am **Donnerstag, 25. Oktober 2012, 19:30 Uhr** im Sitzungssaal der Gemeinde statt. Ungefähr eine Woche vor einer Gemeinderatssitzung werden die Tagesordnungspunkte an der Amtstafel und im Internet unter [www.oeppling.at](http://www.oeppling.at) kundgemacht.

Genehmigte Protokolle von Gemeinderatssitzungen können Sie auf unserer Homepage [www.oeppling.at](http://www.oeppling.at);

Link: Gemeinde & Politik → Politik nachlesen.

## **Wasser-/Kanal-/Zählerablesung:**

Sehr geehrte(r) Steuerzahler(in)!

Wir ersuchen Sie, uns auch heuer wieder den *Wassersählerstand/Kanalzählerstand* selbst abzulesen und in der **Zeit v. Freitag, 21. September 2012 bis spätestens Donnerstag, 27. September 2012** – dem Gemeindeamt bekannt zu geben (Tel. 07289/8235, E-mail: [gemeinde@oeppling.ooe.gv.at](mailto:gemeinde@oeppling.ooe.gv.at), oder Homepage [www.oeppling.at](http://www.oeppling.at) unter News). *Wir danken für Ihre Mithilfe!*



*Ihre Zählerstandsmeldung wird in der Zeit v. 21.09.2012 – 27.09.2012 erwartet.*

## **Kontrolle hilft unnötige Wassergebühren zu vermeiden!**

Ein unentdecktes Gebrechen an der Hauswasseranlage sowie ein damit verbundener ungewöhnlich hoher Wasserverbrauch führen zu unangenehmen Begleiterscheinungen und zu großem Ärger – erhöhte Wassergebühren sind die Folge. Um das zu verhindern, gibt die Gemeinde einige Tipps:

Die Ablesung der Wasserzähler erfolgt mittels Selbstablesung jeweils Ende März und Ende September eines jeden Jahres. Die Vorschreibungen des ermittelten Verbrauches erfolgt halbjährlich (Fälligkeiten: 15. Mai und 15. November). Auf ein Gebrechen an der hauseigenen Wasserleitung und einen damit verbunden Mehrverbrauch wird man nämlich zumeist erst durch die hohe Wassergebührenabrechnung aufmerksam bzw. im Zuge der Erfassung der Ablesedaten durch einen Gemeindebediensteten aufmerksam gemacht. Die Mehrkosten sind dabei nicht zu unterschätzen.

Ein Tipp der Gemeinde dazu ist die regelmäßige Kontrolle und Aufzeichnung des eigenen Wasserverbrauches anhand des Zählerstandes mindestens einmal im Monat. Zum Vergleich ermitteln Sie den Durchschnittsverbrauch für ein Monat anhand des letzten Jahreswasserverbrauches. Die Vorjahresverbrauchswerte können selbstverständlich auch bei der Gemeinde erfragt werden. Fällt ihnen dabei ein ungewöhnlich hoher Verbrauch auf, wären Routinekontrollen unverzüglich durchzuführen.

- Erinnerung an einen Mehrverbrauch durch Bautätigkeit, Garten, Schwimmbad, etc.,.....
- Geänderte Gewohnheiten, mehr Mitbewohner,.....
- Undichte WC-Spülungen, tropfende Wasserhähne, Ventile und Schraubverbindungen, Sicherheitsventil beim Heißwasserspeicher etc.
- Sichtkontrolle des Leitungsnetzes: Gibt es irgendwo ungewöhnliche Feuchtflecken? – Wasser ist auch schon öfter unbemerkt in Schächte geflossen!

Eine Eigenkontrolle des Hausnetzes ist möglich: Stellen Sie sämtliche Wasserentnahmeknoten ab. Kontrollieren Sie dann den Wasserzähler. Es darf sich das Durchlaufrad - ein kleines Zahnrad im Sichtfenster - überhaupt nicht mehr bewegen. Damit ist sichergestellt, dass kein Wasser durch den Zähler fließt. Eine regelmäßige Kontrolle des Wasserzählers hilft Ihnen also unerwartete Kosten zu vermeiden.

## Abwassertipps – Die Toilette ist kein „Müllschlucker“:



So nicht – Die Toilette ist kein Müllschlucker

Auf Grund der Häufigkeit von Störfällen in den Kanalpumpwerken finden Sie nachfolgend als Orientierungshilfe eine Aufzählung von verschiedenen Problemstoffen, die auf **KEINEN** Fall in der Toilette landen dürfen:

- Putztücher
- Farben, Chemikalien oder Fette
- Nylonstrumpfhosen
- Katzenstreu
- Hygieneartikel
- Windeln,.....

Nur unter Einhaltung dieser Kriterien kann Ihr Hausanschluss und die weiterführende Kanalisation funktionsfähig bleiben.

## Biomüll:

Es wurde festgestellt, dass bei der Biomüllabfuhr vermehrt Kunstsacksäcke für die Entsorgung verwendet werden. Achtung – bitte den Biomüll nur mit den dafür vorgesehenen Biomüllsäcken entsorgen – (kostenlos erhältlich bei der Gemeinde) - **Keine anderen Kunstsacksäcke verwenden, da diese auf der Kompostieranlage nicht verrotten – Danke.**

## Bauverhandlung:

Die nächsten Bauverhandlungstermine der Gemeinde Oeping sind:

*Donnerstag, 20.09.2012      Donnerstag, 18.10.2012      Donnerstag, 15.11.2012      Donnerstag, 13.12.2012*

Bitte holen Sie rechtzeitig vor Beginn der Baumaßnahmen Informationen über eine eventuelle Bewilligungs- oder Anzeigepflicht beim Gemeindeamt ein. Auch bei vereinfachten Bauverfahren oder Bauanzeigen sind Planungsunterlagen bzw. die Planskizzen rechtzeitig dem Gemeindeamt vorzulegen. Nur ganz wenige Baumaßnahmen sind nicht anzeigepflichtig bzw. bewilligungspflichtig.



## Abbuchungsauftrag für Gemeindeabgaben:



Die Zahlungsmoral der Oepinger Gemeindebürger ist äußerst gut. Die meisten Bürger haben längst einen Abbuchungsauftrag für Gemeindeabgaben bei ihrer Bank gemacht.

### Vorteile:

- Geringere Bankgebühr für automatische Buchung
- Belastung Ihres Bankkontos am Fälligkeitstag
- Keine Mahnspesen

Sie erhalten weiterhin zeitgerecht vor den Abbuchungsterminen eine schriftliche und genaue Aufstellung der Vorschreibungen! ***Wir laden deshalb alle Steuerzahler ein, einen Abbuchungsauftrag für Gemeindeabgaben zu machen!***

## Tag der Älteren:

Am **Sonntag, den 07. Oktober 2012** wird in Oeping wie jedes Jahr der **Tag der Älteren** gefeiert. Im Anschluss an den gemeinsamen Gottesdienst findet im Gasthaus Haidvogel ein geselliger Frühschoppen statt.

Alle, die das **70. Lebensjahr** vollendet haben, werden dazu herzlichst eingeladen. Die persönlichen Einladungen werden vom Gemeindeamt ausgesandt.

## Alles für die Sicherheit:

Seit heuer wird mit den jährlich wiederkehrenden Überprüfungen der öffentlichen Einrichtungen der Gemeinde (Spielplätze, Turnsaal, Schultafeln, Tore und Hebezeuge, Arbeitsmittel, Elektroinstallationen, Blitzschutzanlagen und die Arbeitsplätze der Bediensteten) die Fa. Z.A.P. Technisches Büro OG, 4160 Aigen im Mühlkreis betraut.

Dem neuen Unternehmen kann die kompetente, zuverlässige und äußerst zufriedenstellende Betreuung auch der Feuerwehr-Tore in Oepping und Götzendorf bescheinigt werden.



## Grundsteuerbefreiung:

Das Gesetz vom 21. Dezember 1967 über die zeitliche Befreiung von der Grundsteuer tritt mit Ablauf des 30. September 2012 außer Kraft. Es ist jedoch weiter anzuwenden

- ✓ auf bereits erteilte Grundsteuerbefreiungen, nicht jedoch auf künftige Änderungen des Befreiungsausmaßes bestehender Grundsteuerbefreiungen, sowie
- ✓ bei Beendigung der Bauführung und Einbringung des Antrages auf Grundsteuerbefreiung vor dessen Außerkrafttreten.

Das heißt, dass bis **30. September 2012** noch Anträge auf zeitliche Grundsteuerbefreiung eingebracht werden können. Voraussetzung ist, dass die Baufertigstellung erfolgt ist. Spätere Befreiungen sind nicht mehr möglich.

## Feuerbrandbefall:

Die Landwirtschaftskammer Oberösterreich gibt aufgrund der zunehmenden Feuerbrand-Infektionen folgende Informationen bekannt:

- Alle Bekämpfungsmaßnahmen (Ausschnitt und Rodung betroffener Pflanzen) sind freiwillig.
- Die Feuerbrandverordnung 2004 und der Feuerbranderlass regeln nur mehr Bekämpfungsmaßnahmen im Umkreis von Baumschulflächen. Daher ist es eine freiwillige Entscheidung jedes Grundeigentümers, ob er die Bekämpfungsmaßnahmen ergreift.
- Wichtig ist auch, die Grundeigentümer darauf aufmerksam zu machen, dass die Grundnachbarn nicht verpflichtet sind, Maßnahmen durchzuführen.
- Das Verbrennen von biogenen Materialien außerhalb dafür bestimmter Anlagen ist verboten (Bundesluftreinhaltegesetz). Das Gesetz sieht eine Ausnahme für von Feuerbrand befallene Materialien vor, daher bitte unbedingt der Gemeinde melden, bevor größere Mengen befallenes Material verbrannt werden.

Jene Grundeigentümer, die an entsprechenden ÖPUL-Maßnahmen (zB. Erhaltung von Streuobstbeständen, usw.) teilnehmen, müssen ebenfalls die Gemeinde und die AMA binnen 10 Tagen informieren. Das Meldeformular finden Sie unter [www.ama.at](http://www.ama.at) >Formulare>ÖPUL.



## Schulbeginn - Info:

**Schulbeginner sind auch Verkehrsbeginner!** Das Kuratorium für Verkehrssicherheit (KFV) fordert erhöhte Aufmerksamkeit auf Kinder im Straßenverkehr.

**Achtung Schulbus: Vorbeifahrverbot:** Bei Schulbussen im Einsatz (orangefarbene Schülertransporttafel, eingeschaltete Alarmblinkanlage und Warnleuchten) darf auf keinen Fall vorbeigefahren werden. Die Fahrzeuglenker müssen anhalten – auch dann, wenn der Bus in einer Haltestellenbucht steht!

**Alle Straßenverkehrsteilnehmer werden ersucht, sich besonders rücksichtsvoll und vorbildlich im Straßenverkehr zu verhalten – speziell gegenüber Kindern.**

Gib Acht! Kinder haben Vorrang im Verkehr



## Wohnung zu vermieten:

Die Gemeinde vermietet eine frei gewordene Kleinwohnung (Singlewohnung) in der Schulstraße 4 im Ausmaß von 23 m<sup>2</sup>. Die Kleinwohnung besteht aus einem Wohnraum (Wohn- u. Schlafzimmer), Kochnische, WC- und Duschaum, Vorraum sowie dazugehörigem Kellerabteil. Bewerbungen und nähere Auskünfte beim Gemeindeamt (07289/8235).

## Standesamtssmeldungen (Juni – September 2012):

### Das Licht der Welt erblickten:

**Lea Meisinger, Untergrünau 25/2**

Eltern: Bianca Meisinger und Mario Ganser



**Tobias Simmel, Obergrünau 6**

Eltern: Bernadette Simmel und Johannes Kneidinger

**Marie Leitner, Salaberg 3**

Eltern: Claudia Leitner und Reinhard Wögerbauer

*Wir gratulieren den Eltern der Neugeborenen auch auf diesem Wege recht herzlich!*

### Geheiratet haben:

**Melanie Fuchs und Peter Simmel,**  
Kapellenstraße 2

**Regina Gahleitner und Koller Christian Franz,**  
Obergahleiten 17

**Helene Rein und Andreas Hartl,**  
Untergrünau 15/2

**Eder Maria und Kurt Edburga Mühleder,**  
Obergrünau 1

*Für den Weg zu zweit wünschen wir alles Gute!*



## Genussfest „So schmeckt´s Rohrbacher Land mit Schlägler Bio-Roggen“:

Wann: **07. Oktober 2012,**  
**09:30 Uhr bis 17:00 Uhr**

Wo: Centro – Rohrbach in Oberösterreich  
Eintritt frei

Die Rohrbacher Wirtschaft und die Direktvermarktung präsentieren an diesem Tag ihre Produkte und laden zum Verkosten ein.

MEIN GENUSSLAND  
**OBERÖSTERREICH**

[www.genussland.at](http://www.genussland.at)



## Auszug aus dem VA-Kalender 2012:

September 2012		Oktober 2012	
Fr. 21.09.2012 14:00 Uhr	<b>Tanznachmittag</b> Gasthaus Grill V: Gasthaus Grill	Sa.-So. 06.10.-07.10.	<b>Sparvereinsausflug</b>  V: Sparverein Hammerschmiede
Sa. 22.09.2012 14:00 Uhr	<b>Flohmarkt</b> Gasthaus Grill V: Sparverein Grill	So. 07.10.2012 09:00 Uhr	<b>Tag der Alten</b> in Oepping V: Pfarre Oepping/Gde. Oepping
So. 23.09.2012	<b>Tennis-Ranglisten-Abschlussturnier</b> Tennisanlage Oepping V: Union Oepping – Sektion Tennis	Do. 11.10.2012 19:30 Uhr	<b>Infovortrag „Leben unsere Kinder in einer anderen Welt“</b> Pfarrheim Oepping V: Gesunde Gemeinde/SchEz Linz
So. 23.09.2012 13:00 Uhr	<b>Pfarrwandertag</b> Treffpunkt Pfarrplatz V: Pfarre Oepping	Fr. 19.10.2012 14:00 Uhr	<b>Tanznachmittag</b> Gasthaus Grill V: Gasthaus Grill
Di. 25.09.2012 20:00 Uhr	<b>Säure- und Basenhaushalt – Infovortrag</b> Pfarrheim Oepping V: Gesunde Gemeinde Oepping	Sa. 20.10.2012 14:00 Uhr	<b>Flohmarkt</b> Gasthaus Grill V: Sparverein Grill
Mi. 26.09.2012 14:00 Uhr	<b>Tanznachmittag</b> Gasthaus Haidvogel V: Gasthaus Haidvogel	Do. 25.10.2012 19:30 Uhr	<b>Gemeinderatssitzung</b> Sitzungssaal der Gemeinde Oepping V: Gemeinde Oepping
Do. 27.09. 20:00 Uhr	<b>Offenes Singen</b> Gasthaus Haidvogel V: Gasthaus Haidvogel	Do. 25.10.2012 20:00 Uhr	<b>Offenes Singen</b> Gasthaus Haidvogel V: Gasthaus Haidvogel
Fr.-Sa. 28.09.-29.09.2012 14:00 – 17:00 Sa 08:00 – 12:00	<b>Herbstbasar f. Kinderbekleidung u. Spielsachen</b> Pfarrheim Oepping V: Mütterrunde Oepping	So. 28.10.2012 08:15 Uhr	<b>Pfarrcafé</b> Pfarrheim Oepping V: Berlesreith, Gumpenberg
So. 30.09. 08:45 Uhr	<b>Erntedank</b> Ortsplatz Götzendorf V: Pfarrsprengel Götzendorf	Mi. 31.10.2012 14:00 Uhr	<b>Tanznachmittag</b> Gasthaus Haidvogel V: Gasthaus Haidvogel

### Medieninhaber & Herausgeber:

#### **Gemeindeamt Oepping,**

4151 Oepping Kapellenstraße 2, Tel.: 07289/82 35, Fax.: 07289/82 35 –35  
E-mail: [gemeinde@oepping.ooe.gv.at](mailto:gemeinde@oepping.ooe.gv.at), Homepage: [www.oepping.ooe.gv.at](http://www.oepping.ooe.gv.at)

Herausgegeben von: Gemeinde Oepping,

Druck: Eigenverlag,

*Für den Inhalt verantwortlich:* Bgm. Wilhelm Peinbauer

*Redaktionsschluss für die nächste Gemeindezeitung:*

Donnerstag, 25. Oktober 2012

# 4youCard

JUGENDKARTE des Landes OÖ

## Gratis, aber nicht umsonst!



Martina  
Musterhuber  
Musterstraße 20  
4020 Linz  
01.09.1994  
aa Jugendkarte

**4youCard**  
4youcard.at

„Setze auch du alles auf eine Karte“  
Mag.ª Doris Hummer, Jugendlandesrätin



- Gratis für alle von 12 bis 26
- Der Altersnachweis
- 1600 Vorteile bei Events & Geschäften
- Bestellkupons gibt es im Gemeindeamt

## Agrarfolien-Sammlung 2012:

Der BAV Rohrbach führt wieder eine kostenlose Sammlung von Fahrsilofolien und Wickelfolien von Rundballen durch:



Montag,	15. Oktober	ASZ Lembach	8.00 - 12.00 Uhr
Dienstag,	16. Oktober	ASZ Grenzland	8.00 - 10.00 Uhr
Dienstag,	16. Oktober	Arnreit Bauhof	12.00 - 14.00 Uhr
Donnerstag,	18. Oktober	ASZ Sarleinsbach	8.00 - 10.00 Uhr
Donnerstag,	18. Oktober	ASZ Rohrbach	12.00 - 14.00 Uhr
Montag,	22. Oktober	ASZ Neustift	8.00 - 10.00 Uhr
Montag,	22. Oktober	ASZ Hofkirchen	12.00 - 14.00 Uhr
Dienstag,	23. Oktober	ASZ Ulrichsberg	8.00 - 10.00 Uhr
Dienstag,	23. Oktober	ASZ Schlägl	12.00 - 14.00 Uhr
Donnerstag,	25. Oktober	ASZ Altenfelden	8.00 - 10.00 Uhr
Donnerstag,	25. Oktober	St. Martin - Martini Beton	12.00 - 14.00 Uhr
Montag,	29. Oktober	ASZ St. Veit	8.00 - 10.00 Uhr
Montag,	29. Oktober	ASZ Helfenberg	12.00 - 14.00 Uhr
Dienstag,	30. Oktober	ASZ Haslach	8.00 - 10.00 Uhr
Dienstag,	30. Oktober	ASZ St. Peter	12.00 - 14.00 Uhr

Achtung: Netze und Schnüre sind nicht stofflich verwertbar und müssen daher über die Restmülltonne oder den zusätzlichen orangenen Abfallsack (um € 4,00 erhältlich am Gemeindeamt) entsorgt werden. Danke!

## 30 Jahre Altenfeldner Werkstätten:

„Behinderung erlebbar machen“ - heißt das Motto einer Mitmachwoche in den Altenfeldner Werkstätten. Anlässlich des 30-jährigen Bestehens der Altenfeldner Werkstätten laden wir Sie ein, unseren Arbeitsalltag kennen zu lernen und bei uns mit zu arbeiten. Sie können persönlich erfahren wie es ist, mit Beeinträchtigungen wie z.B. mit eingeschränkter Sicht oder eingeschränkter Bewegung den Arbeitstag zu bewältigen.

Von Montag, 1. Oktober 2012 bis Freitag 5. Oktober 2012 haben Sie die Möglichkeit bei uns in den Werkgruppen einen halben Tag mitzuarbeiten. Wir freuen uns auf Ihr Interesse und bitten um Anmeldungen unter 07282-5603 oder [ingrid.gammer@arcus-sozial.at](mailto:ingrid.gammer@arcus-sozial.at).



**30 JAHRE**  
*Werkstätten für Menschen  
mit Beeinträchtigungen in Altenfelden*



**Donnerstag, 11. Oktober**

Altenfeldner und ARTEGRA Werkstätten, Böhmerwaldstr. 21, 4121 Altenfelden

### Programm:

- Tag der offenen Tür
- Führungen durch die Werkstätten
- Zauberhafter Herbst in der Gärtnerei
- Ballonfahrt mit dem Fesselballon

### • Festakt ab 13:00 Uhr

mit LH Dr. Josef Pühringer und LH-Stv. Josef Ackerl

*Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt!*



**pro mente jugend – work.box:**

Immer wieder kommt es vor, dass Jugendliche und junge Erwachsene aufgrund psychischer Probleme im Berufsalltag nicht Fuß fassen können.

Die **work.box** in Urfahr ist ein Berufsintegrationsprojekt der pro mente OÖ für Jugendliche und junge Erwachsene mit psychosozialen Problemen und/oder psychischen Beeinträchtigungen. Momentan sind Plätze frei, daher gibt es die Möglichkeit zur Anmeldung - **ab sofort** können Anfragen direkt an die work.box Urfahr gerichtet werden. Wir vereinbaren gerne mit Ihnen ein Erstgespräch.

**Zielgruppe:** Jugendliche und junge Erwachsene von 15-23 Jahren mit psychosozialen Problemen bzw. psychischen Erkrankungen.

**Unser Angebot:** Bezugsbetreuung, Einzel- & Familiengespräche, Bewerbungstraining, soziales Kompetenztraining, Konfliktmanagement, Hilfe bei der Suche nach dem geeigneten Beruf, Schnuppertage/Praktika in Betrieben, erlebnispädagogische Aktivitäten, Unterstützung bei Krisen, uvm.

**pro mente work.box Urfahr**

Ferihumerstraße 14, 4040 Linz

Tel. 0732/711139, Fax. 0732/711139-4

mailto: [work.box.urfahrf@promenteooe.at](mailto:work.box.urfahrf@promenteooe.at)

**Verein ALOM sucht Zivildienner!**

Seit kurzem ist ALOM – Verein für Arbeit und Lernen Oberes Mühlviertel – nun eine anerkannte Zivildienststeinrichtung und nimmt mit 1. Oktober einen Zivildienner auf. Der Dienstbereich für den Zivildienner ist die ALOM-Böhmerwaldwerkstatt in Aigen.

**Wer wir sind!** Der Verein ALOM unterstützt seit mehr als 25 Jahren mit seinen Geschäftsbereichen und Projekten Menschen aus der Region beim Einstieg in den Arbeitsmarkt. ALOM bietet Menschen, die in ihrem Erwerbsleben vor einem Arbeitsplatzwechsel oder vor beruflicher Neuorientierung stehen, professionelle Unterstützung an. Angebote des ALOM: Berufsberatung, Begleitung bei der Berufsausbildung, Schulung und Weiterbildung, sozialverträgliche Arbeitskräfteüberlassung, Beschäftigung in einem ALOM Geschäftsfeld.

**Wie werde ich Zivildienner bei ALOM?** Jeder kann nach Erhalt des rechtskräftigen Feststellungsbescheides eine Wunscheinrichtung zur Ableistung des Zivildienstes angeben. Sehr willkommen ist die Absolvierung von ein oder mehreren Schnuppertagen in der ALOM-Böhmerwaldwerkstatt, damit der potenzielle Zivildienner die Einrichtung und die Arbeitsabläufe kennen lernen kann und sich so ein realistisches Bild vom Tätigkeitsfeld macht. Als Non-Profit-Organisation ist es uns wichtig, dass der Zivildienner ins Team passt und es ihm ein Anliegen ist, mit arbeitssuchenden Menschen zu arbeiten.

**Was umfasst meinen Tätigkeitsbereich als Zivildienner?** Die Unterstützung der Fachanleitung bei der Arbeit und Begleitung von Langzeitbeschäftigungslosen und Wiedereinsteigerinnen. Arbeitsschwerpunkte sind: Altwarensammlung und -aufbereitung im Rahmen der ReVital-Partnerschaft.

**Welche Voraussetzungen sind notwendig?** FS B (Fahrten mit Klein-LKW), keine Hebeeinschränkung, körperliche Fitness und handwerkliches Geschick. Interesse mit Langzeitbeschäftigungslosen zu arbeiten.

**Interessiert?** Wir laden Interessierte ein, sich zu melden. Ansprechpartner ist Mag. Willi Hackl: 07281//8010, [hackl@alom.at](mailto:hackl@alom.at). Wer sich gerne näher über ALOM informieren möchte, kann uns gerne auf unserer Homepage besuchen: [www.alom.at/bww](http://www.alom.at/bww)

**Dienstort:** ALOM-Böhmerwaldwerkstatt, Dreisesselbergstraße 1, 4160 Aigen

**Arbeitszeit:**

38 Wochenstunden; 7.00 – 16.00 Uhr Montag bis Donnerstag,

7.00 – 12.00 Uhr Freitag;

keine Feiertags- und Wochenenddienste!

## **Arbeitsassistenz – neue Jobchancen für Menschen mit Beeinträchtigungen/ Erkrankungen:**



Sie sind auf der Jobsuche und haben aufgrund einer gesundheitlichen Einschränkung oder Behinderung Schwierigkeiten bei der Arbeitsplatzsuche? Oder es gibt Unstimmigkeiten mit Vorgesetzten oder ArbeitskollegInnen auf Ihrem bestehenden Arbeitsplatz?

Die Arbeitsassistenz der Miteinander GmbH unterstützt Sie in ganz OÖ kostenlos bei der Suche nach einem passenden Arbeitsplatz oder bei Schwierigkeiten am bestehenden Arbeitsplatz. Bei Bedarf beraten und begleiten wir Sie im Rahmen unseres Zusatzangebotes „Case Management“ auch in sozialen und persönlichen Angelegenheiten.

### **Wie können wir Sie unterstützen?**

Ausloten Ihrer Fähigkeiten und Stärken, berufliche Orientierung, Erstellung von aktuellen Bewerbungsunterlagen, Bewerbungstraining, Informationen über Förderungen, Beihilfen und arbeitsrechtliche Rahmenbedingungen, Firmenkontakte, Einschulung am Arbeitsplatz, bei Bedarf Gespräche mit Vorgesetzten und ArbeitskollegInnen etc.

### **Wer kann zu uns kommen?**

Menschen mit Beeinträchtigungen/Erkrankungen können nach Beendigung der Schulpflicht von der Arbeitsassistenz unterstützt werden, wie zum Beispiel:

- WiedereinsteigerInnen nach längeren Krankenständen:
- Menschen mit Erkrankungen des Bewegungsapparates (Bandscheibenleiden, Arthrosen, Rheuma, Hüft- und Knieleiden,...)
- nach einem Unfall mit Folgeschäden (Verbrennungen, Schädel-Hirn-Trauma, Verlust von Gliedmaßen, Lähmungen,...)
- Menschen mit einer Geburtsbehinderung
- Menschen mit Erkrankungen des vegetativen Nervensystems (Epilepsie, Multiple Sklerose,...)
- oder bei chronische Erkrankungen (Diabetes, Asthma, Allergien, Morbus Crohn, Herzprobleme,...)
- Menschen mit Lernschwierigkeiten oder Entwicklungsverzögerungen
- sowie Jugendliche bis 24 Jahre mit sozialen und emotionalen Einschränkungen.

### **Was bieten wir Betrieben und Institutionen?**

Für Betriebe oder Institutionen bieten wir eine kostenlose Personalvorauswahl und -vermittlung. Die Arbeitsassistenz informiert Sie als UnternehmerIn über finanzielle Förderungen, arbeitsrechtliche Rahmenbedingungen, die Talente und Fähigkeiten der BewerberInnen sowie Arbeitsplatzadaptierungen.

### **Wer finanziert das?**

Die Arbeitsassistenz wird vom Bundessozialamt, Landesstelle OÖ und dem Land Oberösterreich aus Mitteln des Ausgleichstaxfonds finanziert. Ziel der Arbeitsassistenz ist es, Menschen mit Beeinträchtigungen/Erkrankungen bei der beruflichen Integration zu unterstützen.

**Neugierig geworden?** Dann melden Sie sich doch einfach bei uns:

Ihnen steht ein multiprofessionelles Team für Beratungsgespräche und Betriebsbesuche zur Verfügung.

Miteinander GmbH - Arbeitsassistenz

Schillerstr. 53/1, 4020 Linz

Tel.: 0732/658922, Fax 0732/658922-20,

E-Mail: aass.linz@miteinander.com www.miteinander.com



**BUNDESSOZIALAMT**  
LANDESSTELLE OBERÖSTERREICH

## Aktionstag „Chancen sehen – Wege gehen“:

*Beratungsangebot exklusiv für Frauen in allen öö. Bezirkshauptmannschaften am 16. Oktober 2012, ab 14:00 Uhr*

Bereits zum dritten Mal wird auf Initiative der Frauenlandesrätin ein Frauenberatungstag in ganz Oberösterreich angeboten. Unter dem Motto "Chancen sehen, Wege gehen" bieten Frauenreferat des Landes OÖ in Zusammenarbeit mit den lokalen Frauenvereinen, -organisationen und -beratungsstellen kostenlose psychologische und juristische Frauenberatung in allen öö. Bezirkshauptmannschaften, Statutarstädten sowie im Landesdienstleistungszentrum (LDZ) an.

Frauen sollen ihre individuellen Lebenswege entsprechend ihren Wünschen, Talenten und Begabungen gestalten - und das unabhängig von Rollenbildern und Klischees. Selbstbestimmung und Unabhängigkeit sind oberstes Gebot.

Dazu braucht es Wissen und Unterstützung zu Fragen, die sich speziell Frauen stellen - wie beispielsweise:

- Wie kann der Wiedereinstieg in den Beruf nach der Kinderpause aussehen?
- Welche Karenzmodelle für Frauen und Männer gibt es?
- Was braucht es, um die berufliche Karriereplanung/Neuorientierung erfolgreich umzusetzen?
- Welche Möglichkeiten zur Weiterbildung (Förderung) gibt es?
- Worauf soll bei einer Trennung oder Scheidung geachtet werden?
- Fragen zum Thema "Alleinerziehend".

"In Oberösterreich gibt es mit den bestehenden Frauenberatungen ein gutes Netz an Unterstützung und Hilfe. Aber nicht alle Frauen wissen, welches Angebot es für sie gibt und wo sie Hilfe bekommen können. Bei diesem Aktionstag sollen Frauen angesprochen werden, die mit dem bisherigen Informations- und Beratungsangebot nicht erreicht werden konnten", erklärt die Frauenlandesrätin.

Je nach Themenschwerpunkt stehen am Aktionstag Juristinnen, Lebens- und Sozialberaterinnen aus den oberösterreichischen Frauenberatungsstellen zu den unterschiedlichsten Themen mit Rat und Tat zur Seite.

Terminvereinbarung unter 0732/7720-11851. Mehr Informationen unter [www.frauenreferat-ooe.at](http://www.frauenreferat-ooe.at)

### **Oö. Netzwerk "Frauenberatungsstellen"**

*Frauenreferat des Landes OÖ.*

4021 Linz, Landhausplatz 1

0732/7720-11851, [frauen@ooe.gv.at](mailto:frauen@ooe.gv.at)

[www.frauenreferat-ooe.at](http://www.frauenreferat-ooe.at)

### **ALOM FrauenTrainingsZentrum Rohrbach**

4150 Rohrbach, Stadtplatz 11

07289/41 26, [ftz@alom.at](mailto:ftz@alom.at)

[www.alom.at](http://www.alom.at)

### **Frauentreff Rohrbach**

4150 Rohrbach, Stadtplatz 16

07289/ 66 55, [office@frauentreff-rohrbach.at](mailto:office@frauentreff-rohrbach.at)

[www.frauentreff-rohrbach.at](http://www.frauentreff-rohrbach.at)



## Gesunde Gemeinde Oepping informiert:

### Ärztenotdienst:

000 141  
000

Es wird empfohlen, den Ärztenotdienst über die **Telefonnummer 141** zu verständigen. Der diensthabende Arzt wird dann vom Roten Kreuz umgehend verständigt.

### Apothekenruf 1455 – 24 Stunden Auskunftsservice in ganz Österreich:



Seit Jänner 2011 bieten die Apotheken in Österreich eine neue Servicenummer an. Unter **der Kurznummer 1455** erhält jede Anruferin/jeder Anrufer rasch und unbürokratisch Auskunft über die nächstgelegene dienstbereite Apotheke, auf Wunsch sogar mit Wegbeschreibung.

Der **Apothekenruf 1455** ist rund um die Uhr, 24 Stunden, 365 Tage lang erreichbar. Blinde und sehbehinderte Menschen haben dadurch einen neuen Zugang zu Arzneimittelinformationen. Sie erhalten direkt von der/vom Apothekerin/Apotheker über den Apothekenruf kompetente Antworten auf pharmazeutische Fragen.

### Qualitätszertifikat – Gesunde Gemeinde:

Unsere Gemeinde ist seit 1996 Teilnehmer am Programm Gesunde Gemeinde des Landes Oberösterreich, weil es wichtig ist, sinnvolle und nachhaltige Gesundheitsförderung zu betreiben.

Am 23.04.2009 beschloss der Gemeinderat die Teilnahme am Qualitätszertifikat „Gesunde Gemeinde“ im Zeitraum 2010 – 2012. Allgemein gesprochen ist ein Qualitätszertifikat ein Gütesiegel, mit dem Ziel, die Transparenz und Qualität von Angeboten zu erhöhen sowie deren Weiterentwicklung zu fördern.

Beim Startworkshop bildete sich ein Arbeitskreis aus engagierten Gemeindebürgern, welchen die Gesundheit unserer Mitbürger am Herzen liegt.

Der Arbeitskreis plante in diesen drei Jahren Veranstaltungen und Beiträge zu den Themen Bewegung, Ernährung, psychosoziale Gesundheit sowie weitere medizinische Themen.

Der Arbeitskreis Gesunde Gemeinde ist offen für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde. Auch alle Vereine und Institutionen sind herzlich eingeladen, mit Ideen und Beiträgen die Gesunde Gemeinde mitzugestalten.

Nähere Infos hierzu erhalten Sie am Gemeindeamt (Frau Natschläger – 07289/8235-11)

# ... EIN GESUNDES OEPPING IST UNSER ZIEL!



### JAHRESSCHWERPUNKT 2012 – ARBEIT UND GESUNDHEIT:

#### *Gesunder Arbeitsalltag – Teil III:*

**Richtig Sitzen im Job:** Sitzende Tätigkeiten sind im Berufsleben weit verbreitet, aber eigentlich ungesund. Denn unser Körper ist nicht auf stundenlanges Sitzen ausgelegt, egal, in welcher Position. Eine aufrechte Sitzhaltung belastet die Bandscheiben und die Muskeln zwar gleichmäßig, dennoch wird die Muskulatur wegen der andauernden Haltearbeit mit der Zeit ermüden. Viele Menschen nehmen dann eine bequemere, aber auch ungesündere Sitzhaltung ein. Beim leicht nach vorne gebeugten Sitzen, das viele Menschen als angenehm empfinden, werden die Bandscheiben von der gekrümmten Wirbelsäule stärker belastet.



Einseitige Belastungen durchs Sitzen können in den Muskeln zu Verspannungen führen. Daraus entstehen – auch in Verbindung mit Zeitdruck oder anderen seelischen Belastungen – unter Umständen Rückenschmerzen. Besonders schonend für Bandscheiben und Muskulatur wäre eine zurückgelehnte Position, doch diese ist im Büro kaum längere Zeit praktikabel. Jede Sitzposition hat also Vor- und Nachteile, wenn es darum geht, den Bewegungsapparat möglichst wenig zu belasten.

**Dynamisches Sitzen ist gesund:** Eine Antwort auf die Frage nach der richtigen Sitzhaltung im Job ist das sogenannte dynamische Sitzen. Dabei kann die Sitzposition immer wieder verändert werden – aufrecht, vorgebeugt oder nach rückwärts geneigt. Die Rückenlehne des Stuhls passt sich dabei der jeweiligen Position an und stützt den Bewegungsapparat. Öfter veränderte Sitzhaltungen verbessern die Durchblutung der Muskulatur und die Nährstoffversorgung der Bandscheiben. Falsches – sprich: statisches – Sitzen kann hingegen zu verschiedenen Beschwerden führen, wie Durchblutungsstörungen in den Beinen oder Verspannungen. Auch ein Wechsel vom Sitzen zum Stehen, z.B. an Stehpulten, bringt eine gesunde Abwechslung zu einseitigen Sitzhaltungen und beugt Rückenschmerzen vor.

Allerdings: Dynamisches Sitzen ist kein Muskeltraining. Um muskulären Schwächen und Beschwerden entgegenzuwirken, sind gezielte [Kräftigungsübungen](#) notwendig. **Tipp:** Kurze Bewegungspausen am Arbeitsplatz mit gezielten Übungen helfen, Sitzbeschwerden zu vermeiden.

**Merkmale eines ergonomischen Sessels:** Eine wichtige Voraussetzung für eine gesunde Sitzhaltung ist ein ergonomischer Sessel. Er entlastet den muskulären Halteapparat und stützt den Körper dort ab, wo Zwangshaltungen eine Überbeanspruchung verursachen können. Gleichzeitig bietet er kleine, aber wichtige Bewegungsanreize, z.B. durch eine flexible Rückenlehne oder eine variable Sitzfläche. Weitere ergonomische Merkmale sind eine verstellbare Sitzhöhe und verstellbare Armlehnen.

**So sitzen Sie rückengerecht:** In der aufrechten Sitzhaltung kann die Wirbelsäule eine natürliche doppelte S-Form einnehmen und wird dabei am günstigsten belastet. Das Becken ist leicht nach vorne gekippt, und der Rücken bildet ein natürliches Hohlkreuz. Ein ergonomischer Sessel unterstützt eine aufrechte Sitzhaltung.

- **Sitzhöhe:** Die Sitzfläche ist in der richtigen Höhe, wenn Ober- und Unterarme sowie Ober- und Unterschenkel einen 90-Grad-Winkel bilden. Die Füße sollten dabei mit der ganzen Sohle auf dem Boden stehen und die Arme locker auf dem Tisch aufliegen. Die Sitzfläche sollte die Oberschenkel zu zirka zwei Drittel abstützen. Wichtig ist, Durchblutungsstörungen in den Beinen zu vermeiden, die zum Beispiel durch stark abgewinkelte Beine oder zu stark aufliegende Oberschenkel entstehen können. Ergonomiefachleute empfehlen daher auch Bürosessel mit einer leicht abfallenden Sitzfläche.
- **Sitztiefe:** Man sollte so weit hinten sitzen, dass der Rücken die Lehne berührt. Die Sitzfläche ist richtig eingestellt, wenn zwischen Kniekehle und Vorderkante noch etwa eine Handbreit Platz ist.
- **Rückenlehne:** Der Rücken sollte die Lehne berühren und im Lendenbereich großflächig abgestützt werden. Das Becken sollte leicht nach vorne gekippt sein, das unterstützt eine aufrechte Sitzhaltung.
- **Armlehnen:** Wenn die Unterarme auf den Armlehnen aufliegen, werden die Schultern entlastet. Dabei sollten die Unterarme mit den Oberarmen einen rechten Winkel bilden. Manche Armstützen lassen sich auch zur Seite drehen, um die Maus besser bedienen zu können.

**Sitzbälle für längeres Sitzen ungeeignet:** Sitzbälle fordern von der Benutzerin/vom Benutzer ein oftmaliges Korrigieren der Sitzposition durch kleine Ausgleichsbewegungen. Dadurch werden unterschiedliche Muskelpartien beansprucht und statische Sitzhaltungen vermieden. Wegen der fehlenden Rückenstütze ermüden jedoch die Muskeln rasch. Die Folge: Aus der natürlichen Hohlkreuzhaltung wird eine ungesunde Rundrückhaltung, welche die Bandscheiben stark belastet. Für längeres Sitzen ist ein Sitzball daher nicht geeignet. Außerdem fehlen ergonomische Eigenschaften, wie Höhenverstellbarkeit, Arm- und Rückenstützen oder die Rollfähigkeit.



**Der PGA Gesundheitstipp – Gesunde Gerichte für Kinder mit Freude zubereitet:**



Sie stehen eine gefühlte Ewigkeit in der Küche und denken, Sie hätten nun endlich ein passendes und vor allem gesundes Gericht für Ihre Kinder kreiert? Doch diese verweigern? Sie fühlen sich als wäre der ganze Aufwand umsonst gewesen und denken, dass Sie das nächste Mal doch lieber wieder zu einem Standardgericht wie Schnitzel mit Pommes greifen?

Doch Ihre Bemühungen sind es wert: Die Grundsteine für Übergewicht und ernährungsbedingte Krankheiten liegen in der Kindheit. Also lohnt es sich auf jeden Fall! Doch um das Ganze zu verfeinern, hier ein paar Vorschläge, wie man mit wenig Aufwand und viel Freude am Kochen auch Kinder für gesunde Gerichte begeistern kann:

- Vorab eine gute Nachricht: Sie müssen die ganze Arbeit in der Küche nicht alleine machen, Sie bekommen nämlich Unterstützung. Und zwar von Ihren Kindern! Kinder lieben es mit ihren eigenen Händen etwas zu kreieren und sie stehen ihrer Umgebung immer mit Neugierde gegenüber. Erklären Sie ihnen, warum Sie die einzelnen Kochschritte machen und lassen Sie sich von Ihren Kindern unter die Arme greifen. Sie werden sehen, dass sie mit Spaß bei der Sache sind, wenn sie miteinbezogen werden. Außerdem wird somit schon bei den Kleinen das Bewusstsein gestärkt, woher das Essen kommt. Dadurch bekommen sie einen ganz anderen Bezug zum Essen und können es noch mehr genießen.
- Ein weiterer Fauxpas der in unseren Breiten gerne gemacht wird, ist es den Kindern zu sagen, dass sie alles aufessen sollen und brav wären, wenn sie dies dann auch befolgen. Doch Vorsicht mit solchen Aussagen! Durch diese Worte wird uns schon von klein auf antrainiert, ein essenzielles Signal unseres Körpers zu überhören und zwar das Sättigungsgefühl. Hören Sie auf Ihr Kind, wenn es sagt, dass es satt ist oder nicht mehr kann und überreden Sie es nicht dazu, doch bitte den ganzen Teller aufzuessen. Denn durch dieses Verhalten verlernen wir schon von klein auf, auf unseren Körper zu hören.
- Viele denken auch, dass gesundes Essen zu Hause sowieso nichts bringt, da Kinder in der Öffentlichkeit und unter dem Einfluss Anderer sowieso zu ungesunden Nahrungsmitteln greifen werden. Doch wenn zu Hause von Anfang an der Grundstein für einen gesunden Umgang mit Nahrung gegeben ist, verinnerlicht sich das in den Kindern und die kleinen "Ernährungsünden" außer Haus stellen kein Problem dar bzw. werden sich sogar in Grenzen halten.
- Wichtig, um Kindern gesundes Essen schmackhaft zu machen, ist natürlich die Vorbildfunktion der Eltern. Wenn Sie - vor allem vor Ihren Kindern - ungesunde Lebensweisen ausleben, versteht es ein Kind natürlich nicht, wieso es sich selbst anders verhalten sollte. Stellen Sie Obst und Gemüse auf den Tisch, anstelle von Zuckerl und sonstigem Süßkram. Am allerbesten wäre es natürlich, wenn das Naschkätzchen ganz verschwinden würde oder sich zumindest nicht in Reichweite der Kinder befindet. Wenn nämlich zu Hause nicht immer Süßigkeiten vorhanden sind, greifen Kinder auch gerne zur Obstschüssel.
- Oder richten Sie morgens vielleicht sogar gemeinsam mit Ihren Kindern die Jause her, z. B. Gemüsestäbchen. Mit einem einfachen Dip aus Joghurt und Schnittlauch macht es Kindern Spaß diese zu essen. Von Kindern wird alles auf eine spielerische Art und Weise aufgefasst und alles was mit Unterhaltung zu tun hat, machen sie natürlich gerne. Gestalten Sie doch mit Ihren Kindern aus einem einfachen belegten Brötchen ein lustiges Brötchen mit Gesicht. Mit Gemüsesticks und leckeren selbstgemachten Saucen können Sie Ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Vielleicht wird auch so das Kind in Ihnen wieder geweckt.



*Viel Spaß beim Ausprobieren!*

# Einladung zum



# Informationsvortrag

**SÄURE- und BASENHAUSHALT**  
Übersäuerung unseres Körpers –  
Schuld an vielen Alltagskrankheiten

Oft heißt es, dass heutzutage viele Menschen an einer Übersäuerung des Stoffwechsels leiden.

Diese Übersäuerung soll durch einen ungesunden Lebensstil und eine unausgewogene Ernährung entstehen.

Was steckt dahinter?

**Dienstag, 25. September 2012**  
20:00 Uhr  
Pfarrheim Oepping

Referent: Dr. Michael Bsteh – Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Eintritt: Freiwillige Spenden

Eine Aktion der Gesunden Gemeinde Oepping

**Voneinander lernen. Miteinander leben.**  
Diese Vortragsreihe ist eine Initiative des SCHUL- UND ERZIEHUNGSZENTRUMS  
in Zusammenarbeit mit dem LIND-OO (Rbc, Jugendkulturfahrt)

EINLADUNG ZUM VORTRAG  
**Do., 11. Oktober 2012**

um 19.30 Uhr

**Leben unsere Kinder in  
einer anderen Welt?!**

**In wie weit dominieren Internet, Fernsehen,  
Handy und Computer den Alltag unserer Kinder!**

Kinder wachsen in einer Mediengesellschaft auf – wie  
begleiten wir als Eltern, welche Gefahren, welche Vorteile  
bringen die neuen Lebenswelten! Vorbildverhalten,  
Informationsmöglichkeiten, Auswirkungen!  
Tipps für Erziehungsverhalten und Aufklärung für besseres  
Verständnis.

**Referentin: Barbara Morel**

**Ort:** Pfarrheim – Pfarrplatz 1 - 4151 Oepping

**Anmeldung erbeten:** Tel: 072289/8235-11

**Unkostenbeitrag:** 2 € pro Person bzw. Elternpaar

Elternbildungsgutscheine können eingelöst werden. ..



# ELTERNSCHULE

# Für Ihre Sicherheit

## Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 6. Oktober 2012, zwischen 12:00 und 13:00 Uhr

Österreich verfügt über ein Flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.100 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

**österreichweiter Zivilschutz-Probealarm**  
durchgeführt.

### Bedeutung der Signale

#### Sirenenprobe



#### Warnung



#### Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet ([www.orf.at](http://www.orf.at)) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

**Am 6. Oktober nur Probealarm!**



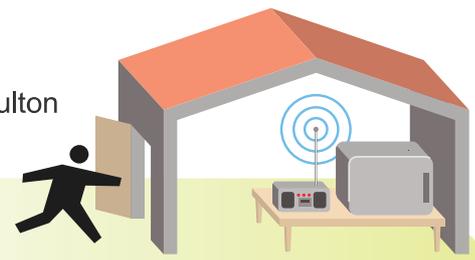
#### Alarm



#### Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet ([www.orf.at](http://www.orf.at)) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

**Am 6. Oktober nur Probealarm!**



#### Entwarnung



#### Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet ([www.orf.at](http://www.orf.at)) beachten.

**Am 6. Oktober nur Probealarm!**



**Infotelefon am 6. Oktober von 9:00 bis 15:00 Uhr**

**Hotline: 130**

**Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!**